

Finanzbericht der TS Jahn München von 1887 e.V 2018

Liebe Mitglieder_innen der Turnerschaft Jahn München,

ich möchte Ihnen heute die Zahlen des Finanzberichtes der TS Jahn München für das vergangene Jahr 2020 und den Budgetansatz für das Jahr 2021 erläutern.

Der Ausbruch der Corona Pandemie mit all seinen Auswirkungen spiegelt sich sowohl im Zahlenwerk der TS Jahn für das abgelaufene Jahr 2020 als auch im Plan für das aktuelle Jahr 2021 wider. Ein weiterhin wichtiger Faktor im Zahlenwerk sind natürlich die Ausgaben im Rahmen des Hallenneubaus an der Weltenburger Straße.

Die detaillierten Zahlen des Jahresabschlusses 2020 können Sie in der Gegenüberstellung der Abschlusszahlen gegenüber den Planzahlen in der Ihnen vorliegenden Aufstellung des Finanzberichtes 2020 ersehen.

Mit deutlich rückläufigen Mitgliederzahlen im Jahr 2020 lagen die Einnahmen aus den Vereins- und Sonderbeiträgen mit etwa € 100.000 unter dem Planansatz von 2020. Bei den einzelnen Rubriken hat sich gegenüber den Vorjahren eine leichte Verschiebung ergeben, da die Beiträge aus der Fitnessabteilung nun unter den Sonderbeiträgen erscheinen und nicht mehr bei den Vereinsbeiträgen. Die Einnahmen aus dem Sportbetrieb und Zuschüssen lagen mit rund € 550.000 sogar leicht über dem Planansatz, die Einnahmen aus Mieten und Pachten bei € 83.000 und bei den Spenden erfreulicherweise bei € 54.000. Die Gesamteinnahmen beliefen sich damit in 2020 insgesamt auf einen Betrag von € 2,021 Mio. und waren damit um knapp € 70.000 unter dem Planansatz von € 2,090 Mio.

Bei den laufenden Ausgaben wurden im abgelaufenen Jahr bei den allgemeinen Verwaltungskosten, der Mitgliederverwaltung, den Personalkosten und den Sportbetriebskosten insgesamt die Planzahlen unterschritten. Hier macht sich der zweimalige Lockdown des Vereins bemerkbar. Die größte Auswirkung war bei dem Posten Übungsleiter und Abteilungskosten spürbar. Die nicht abgehaltenen Übungsstunden und die nicht ausgetragenen Wettkämpfe und Spiele führten zu einem reduzierten Ausgabenbetrag von insgesamt € 609.000. Das entspricht einem Minus von € 174.000 gegenüber den Planzahlen. Einen Sprung auf € 488.000 machten die Ausgaben für die Umsatzsteuer aufgrund einer steuerlichen Änderung. Die Ausgaben für den Neubau der Vereinshalle beliefen sich im Jahr 2020 auf einen Betrag von € 6,78 Mio. Durch einen erfreulich raschen Baufortschritt war dieser Betrag deutlich höher als im Planansatz erwartet.

Insgesamt lagen damit die Ausgaben incl. der Investitionen bei einer Gesamtsumme in Höhe € 8,904 Mio. und gegenüber einem Plansatz 2020 in Höhe von € 6,78 Mio. Ohne den Posten Investitionen incl. Abschreibungen waren Ausgaben in Höhe von € 2,11 Mio. zu verzeichnen. Saldiert mit den Einnahmen ergibt sich somit für das Jahr 2020 hier eine Unterdeckung in Höhe von € 124.800.

Zur Finanzierung der Investitionen im Rahmen des Hallenneubaus wurde eine saldierte Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von € 10,07 Mio. getätigt. Damit liegt das Vereinsergebnis für das Jahr 2020 bei einer Summe von € 9.947 Mio.

Für das Finanzjahr 2021 wurde ein Finanzplan erstellt, bei dem auch die Auswirkungen der Coronakrise deutlich spürbar sind. Die Folgen des beträchtlichen Mitgliederrückgangs machen sich in ihrer Gesamtheit im Zahlenwerk für 2021 breit.

Der Finanzplan wurde den verschiedenen Gremien des Vereins vorgelegt und von diesem genehmigt.

Ihr

Stefan Steiner

Schatzmeister